

Namenspaten gesucht

Oft sterben Menschen, die keine Angehörigen haben, oder deren bestattungspflichtige Angehörige nicht bzw. nicht rechtzeitig ermittelt werden können, oder die – aus welchen Gründen auch immer – nicht in der Lage sind, ihrer Bestattungspflicht nachzukommen. In solchen Fällen sorgt das Ordnungsamt für die Durchführung der Bestattung. In Aachen finden diese Bestattungen in der Regel auf dem Friedhof Hüls statt. Grundsätzlich sind diese Bestattungen Erdbestattungen, es sei denn, der Verstorbene selbst hat eine Einäscherung gewünscht. Die Verstorbenen erhalten ein Reihengrab auf einer bestimmten Rasenfläche, dem Gemeinschaftsgrabfeld in Flur 16. Dort übernimmt der Aachener Stadtbetrieb die Grundpflege. Die Grabstätte wird mit einem Holzkreuz mit den Lebensdaten der Verstorbenen versehen. Es erfolgen mithin keine anonymen Beisetzungen.

2014 wurde eine zentrale Gedenkstätte eingeweiht, an der Kerzen und Blumen abgelegt werden können. Weil die Holzkreuze nach einigen Jahren zerfallen und entfernt werden müssen, sollen dort die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen in Pflastersteine eingraviert und auf Dauer an sie erinnert werden. Diese Idee ist nur durch bürgerschaftliches Engagement zu realisieren. Darum sucht der ökumenische Arbeitskreis Bestattungskultur in Aachen Namenspaten.

Spendenkonto bei der Sparkasse Aachen:

IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16
BIC: AACSD33,
Vermerk: M103.08000010.482000



Auf Wunsch können Spendenquittungen ausgestellt werden.